express

Night Star Express

Kundenmagazin 2_2019

Ergonomie verbessert, Arbeitssicherheit erhöht!

Neue Bandanlage im Hauptumschlagbetrieb installiert

HALBZEIT 2019
VERTRAUEN IST DAS A UND O IN JEDER (GESCHÄFTS-)BEZIEHUNG

Der Wettbewerb im Logistikmarkt ist extrem stark und nachfragegesteuert. Ein Nachtexpress-Dienstleister wie Night Star Express kann sich hier nach wie vor nur mit einer extrem hohen Leistungsbereitschaft, Beständigkeit und einem überragenden Qualitätsbewusstsein vom Wettbewerb abgrenzen.

Im ersten Halbjahr 2019 haben wir für unsere Kunden jede Nacht mehr als 25.000 Ersatzteilsendungen in weniger als 14 Stunden bei den Empfängern zugestellt. Sicher und zuverlässig über unsere qualitativ hochwertigen Services auf „First Class"-Qualitätsniveau, denen unsere häufig langjährigen Kunden vertrauen. Für dieses Vertrauen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Für die zweite Jahreshälfte 2019 rechnen wir zusätzlich mit einem signifikanten Sendungsanstieg. Große Neukunden werden derzeit aufgeschaltet, mit weiteren potenziellen Kunden aus den Kernbranchen steht unser Key-Account-Management aktuell in Verhandlungen. Um mit diesem Wachstum Schritt zu halten, streben wir auch in den folgenden Monaten an, bei gleichbleibend hohem Qualitätsniveau die Flexibilität unseres Systems über prozessoptimierende Maßnahmen weiter zu erhöhen. Immer mit dem Ziel, Ihre Erwartungen an uns zu erfüllen bzw. zu übertreffen. Mit der Entwicklung von neuen Produkten und Services, mit denen wir Sie begeistern und Ihre Aftersales-Logistik noch wertschöpfender gestalten.

Einblicke darin, warum uns Unternehmen wie z.B. die Tokheim Service Group oder die Firma Welzorg aus den Niederlanden ihr Vertrauen schenken, woran wir für Sie arbeiten und was sich sonst noch aktuell bei uns tut, bieten wir Ihnen in dieser aktuellen Ausgabe der express. Ich wünsche Ihnen eine spannende wie auch vertrauensbildende Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Matthias Hohmann

WACHSEN TROTZ KNAPPER RESSOURCEN
ERSATZTEILFORUM NÜRNBERG

Anfang April empfing die Bundesvereinigung Logistik (BVL) die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums Ersatzteillogistik in den Räumen der IHK Akademie Mittelfranken. Zum vielschichtigen Thema „Wachsen in Zeiten knapper Ressourcen" präsentierten eine Vielzahl von Experten bei sonnigen 20 Grad in der fränkischen Großstadt Nürnberg ihre Lösungsansätze und Erfahrungen. In Zeiten des digitalen Wandels, der immer individuelleren Kundenanforderungen sowie der allgegenwärtigen Herausforderungen der Wirtschaft stehen Unternehmen vor großen Aufgaben. Vor ca. 250 Besuchern referierten Fach- und Führungskräfte aus dem Ersatzteilmanagement zu Ressourcenknappheit, digitalen Entwicklungen und Veränderungen in Lagern und Distributionszentren.

Neben den Vorträgen bot das Forum Ersatzteillogistik dem Teilnehmerfeld auch die Möglichkeit, die Fachausstellung zu besuchen. Night Star Express zeigte hier Flagge und stand den interessierten Fachbesuchern als Gesprächspartner zur Verfügung. Der Tag stand im Zeichen des intensiven Gedankenaustauschs und Networkings.

BVL FORUM ERSATZTEILLOGISTIK 4. April 2019

IMPRESSUM

74. Ausgabe – Nr. 2/2019
Auflage: 4.400 Exemplare
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch

Herausgeber:
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:
Matthias Hohmann, Systemzentrale Unna
(matthias.hohmann@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0, **Fax:** 02303 98688-67

Redaktionsleitung:
Jessica Goronz und Meike Stephan, Systemzentrale Unna

Redaktioneller Beirat:
Kirsten Willenborg, Hellmann Worldwide Logistics
Carolin Hofmann, ZUFALL Logistics Group
Benjamin Mäße, Night Star Express Vertrieb, Spedition Gertner GmbH
Marcel Tüscher, Night Star Express Schweiz AG
Josef Schöllhuber, G. Englmayer, Spedition GmbH, Austria
Robert Overgoor und Daniel Siemens, Night Star Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Redaktion: Tina Pfeiffer-Dresp, transparent (tptransparent@t-online.de), Marienstraße 4, 58642 Iserlohn-Letmathe, **Tel.:** 02374 50399-11

Gestaltung: Y-Design, Michael Franz (info@ydesign-online.de), Burchardtstraße 5 63741 Aschaffenburg, www.ydesign-online.de
Tel.: 06021 929783

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2019:
31. Juli 2019
Erscheinungstermin Ausgabe 3/2019:
KW 37 – September 2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Matthias Hohmann, Night Star Express GmbH Logistik in Unna (Anschrift s. oben).

DIGITALISIERTE SERVICETECHNIKER-BELIEFERUNG

NIGHT STAR EXPRESS IN DIE PLATTFORM **IN-VAN DELIVERY & RETURN** INTEGRIERT

Die Mercedes-Benz Vans hat mit In-Van Delivery & Return (IDR) eine innovative digitale Lösung zur Steigerung der Effizienz von dezentral organisierten Serviceflotten entwickelt. IDR ist als Plattform konzipiert, die Serviceflotten mit Logistikunternehmen verbindet. Darüber wird die Material- und Teilelogistik erheblich vereinfacht und spart Servicetechnikern und ihren Disponenten Zeit und Kosten. Aktuell wird IDR intensiv mit einem Testkunden aus der Baumaschinenbranche erprobt, weitere Unternehmen bereiten Testphasen vor. Night Star Express wurde jetzt als Logistikpartner in die IDR-Plattform integriert.

NACHTEXPRESS ALS ERFOLGSFAKTOR

Alle für den Folgetag benötigten Ersatzteile und Arbeitsmaterialien werden von Nachtexpress-Dienstleistern bis zum frühen Abend beim Versender abgeholt und in der folgenden Nacht bis 8.00 Uhr (auf Wunsch auch bis 7.00 Uhr) beim Servicecenter oder direkt beim Servicetechniker im Fahrzeug zugestellt. Eine Nachtexpress-Dienstleistung, die Mehrwert schafft und sich bewährt hat. Servicetechniker verfügen bereits zu Arbeitsbeginn über alle notwendigen Ersatzteile direkt im Fahrzeug – die morgendliche Fahrt zur Niederlassung, um Teile zu holen, entfällt. Das spart Zeit, bis zu zwei Stunden am Tag, und somit Kosten. Der Techniker kann sich sofort um Reparaturaufträge kümmern. Ermöglicht wird die Zustellung der Sendungen im Servicefahrzeug über ein komplexes Schlüsselmanagement, das Night Star Express den Zugang zum Fahrzeug ermöglicht.

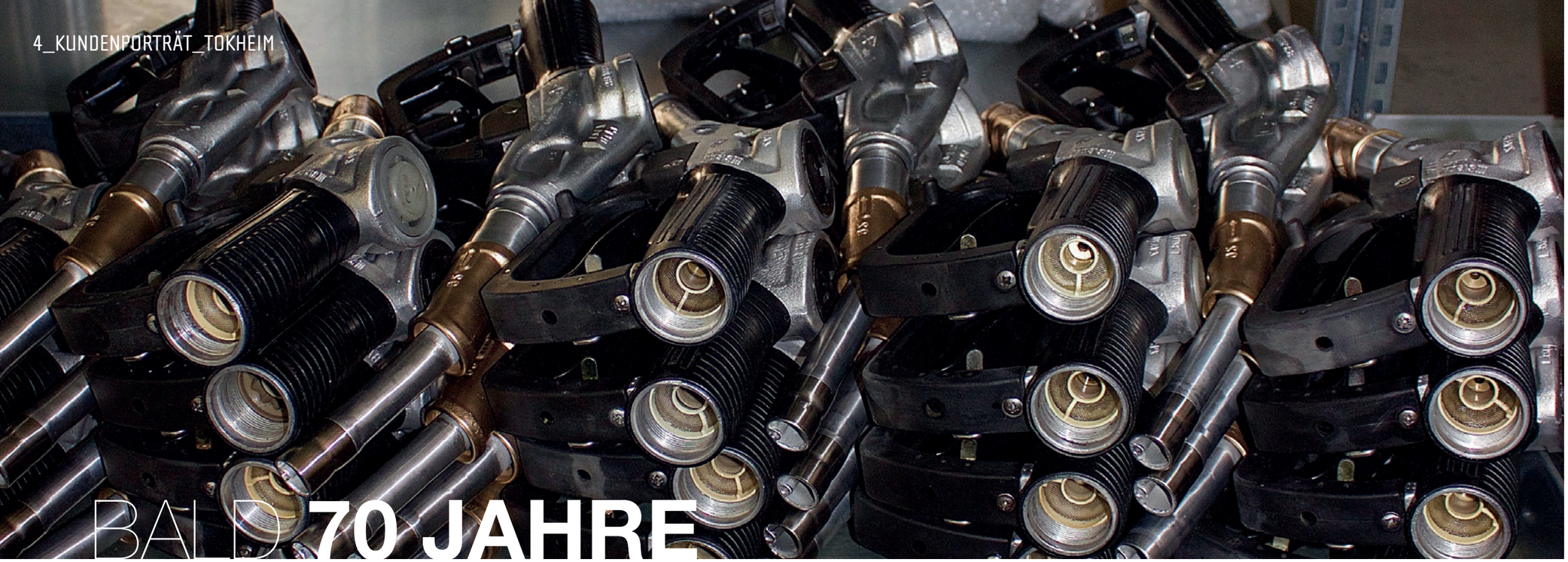
MOBILGERÄT ERSETZT SCHLÜSSEL

Um die Beladung und Auslieferung einer Sendung zu dokumentieren, setzen die Fahrer von Night Star Express M3-Mobilgeräte mit einer integrierten Fahrer-App ein. Ist eine Sendung für die Fahrzeugbelieferung eines Servicetechnikers vorgesehen, erhält der Fahrer mit dem Einscannen der Sendung automatisch auch die Freigabe für die Türöffnung des entsprechenden Techniker-Fahrzeugs. Diese Freigaben werden auf der IDR-Plattform elektronisch verwaltet, also deutlich einfacher und schneller im Vergleich zum bisherigen Schlüsselmanagement. Zudem wird der Zugang elektronisch protokolliert. GPS-unterstützte Navigation macht es darüber hinaus möglich, die von Night Star Express zu beliefernden Fahrzeuge schnell und einfach zu lokalisieren. Damit entfällt das Suchen des Fahrzeugs seitens des Night Star Express-Fahrers. Zeitersparnis und Qualitätssteigerung sind die Folge.

NEUE TECHNISCHE MÖGLICHKEITEN

Die cloudbasierte Systemlösung IDR erlaubt einen sicheren und schlüssellosen Zugang zum Fahrzeug und funktioniert über Bluetooth sogar ohne bestehende Internetverbindung. Night Star Express kann so einfach und ohne physisches Schlüsselmanagement direkt in das Fahrzeug liefern. Zudem haben sowohl Disponenten als auch Fuhrparkmanager volle Transparenz über die gesamte Lieferkette hinweg und können online steuern, wer wann auf ihre Fahrzeuge zugreifen darf. Zudem wird auch der Servicetechniker automatisch über den Status seiner Lieferungen informiert und erhält eine Information bei erfolgter Zustellung in sein Fahrzeug.

„Mit der von Mercedes-Benz Vans geschaffenen digitalen Lösung IDR", erläutert Matthias Hohmann, Geschäftsführer Night Star Express GmbH Logistik, „wird der Wertschöpfungsfaktor über die Belieferung von Servicefahrzeugen in der Nacht über die neuen technischen Möglichkeiten nochmals weiter optimiert. Sowohl die Kunden als auch die Logistikdienstleister werden davon profitieren."



BALD 70 JAHRE ERFAHRUNG IM TANKSTELLENBAU

TOKHEIM SERVICE GROUP

Viele von uns kennen das. Man ist im Auto unterwegs und irgendwann ertönt das Signal oder blinkt die Anzeige „Tanken“. Über kurz oder lang findet sich dann auch eine Tankstelle. Man steigt aus, öffnet den Tankdeckel und mit der Zapfpistole im Anschlag wartet man die Minuten, bis der Tank voll ist. Der Blick wandert umher, über die Tanksäule hinweg, das Gelände, den leicht beleuchteten Laden mit Kassenbereich, und man denkt: Schön ist anders.

Im gleichen Gedankengang stellt man sich die Frage: „Gibt es denn schöne Tankstellen?“ Anstatt selbst deutschlandweit auf die Suche gehen zu müssen, haben wir als Night Star Express den wunderbaren Vorteil, direkt an der Quelle anfragen zu können.

Mit der Quelle ist das Unternehmen Tokheim Service Group (TSG) aus Halle an der Saale gemeint. Aus der Metropolregion Mitteldeutschlands heraus agiert der Ausrüster der Mobilitätsbranche äußerst erfolgreich am Markt. Seit Mitte 2018 unterstützt Night Star Express das Unternehmen, das seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen rund um Tanktechnik, Fahrzeugwaschtechnik, Elektromobilität und Zahlungssysteme bietet, im Bereich der Ersatzteillogistik. Direkt vom TSG-Zentrallager in Halle an der Saale aus versorgt Night Star Express die Servicetechniker mit den von ihnen benötigten Ersatzteilen für die Tour zum Kunden direkt im Fahrzeug. Denn für die Tankstellen bedeutet der Ausfall einer Tanksäule bares Geld und so verwundert es nicht, dass die Reaktionszeiten, in denen die TSG-Techniker die technischen Probleme beheben müssen, kurz sind. Vom Auftreten des technischen Defekts bis zur Wiederinbetriebnahme vergehen oftmals nur acht Stunden.

Was im vergangenen Jahr mit einer Handvoll Sendungen am Tag begann, hat sich mittlerweile zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit kontinuierlich steigendem Sendungsvolumen mit dem Night Star Express-Betrieb in Krostitz entwickelt. Im persönlichen Gespräch reagiert Florian Färber, TSG-Teamleiter Einkauf und Logistik, auf die eingangs gestellte Frage nach der schönsten Tankstelle aber dann doch etwas irritiert. „Na, diese Frage hat uns so auch noch niemand gestellt!“, sagt er und wirft einen Blick auf seine Kollegin Catarina Höfig, Teammitglied Einkauf und Logistik, und Markus Baacke, NSE-Vertriebsleiter Ost, die den Besuch der express-Redaktion bei TSG begleiten. „Aber durchaus unterhaltend. Eine besonders schöne oder gar die hässlichste Tankstelle können wir nicht benennen, dafür aber die älteste. Es handelt sich hierbei um die Stadtapotheke in Wiesloch. Bertha Benz, die Ehefrau des Automobilerfinders Carl Benz, brauchte im August 1888 während einer Ausfahrt neuen Treibstoff. Ihr Automobil benötigte das Leichtbenzin namens Ligroin, das als Reinigungsmittel angeboten wurde. Das bekam sie beim Apotheker der Stadt.“

Beim Rundgang über das TSG-Firmengelände und durch das zentrale Ersatzteillager bekommt man einen guten Blick auf das große Sortiment von über 6.000 Teilen. Das Portfolio umfasst Zapf- und Ladesäulen, Fahrzeugwaschanlagen sowie Tankautomaten und geht weiter bis hin zur Projektplanung für neue Tankstellen mit Elektro- sowie Kälte- und Klimatechnik und Kassensystemen. Ge- und verbaut wird für Anlagen von namhaften Mineralölkonzernen und auch Logistikunternehmen, die zum Beispiel für den Firmenfuhrpark eine Tankanlage auf dem Gelände installieren. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass TSG zu den Top 3 der bundesweiten Dienstleister der Branche gehört. Alles aus einer Hand, so das Motto des internationalen Unternehmens, das unter der Firmierung Tokheim Service Group (TSG) seit 2013 in Deutschland aktiv ist und 2017 eine strategische Kooperation mit Kärcher einging. Die mehr als 7.000 Tankstellen und 100.000 Objekte, die von TSG betreut werden, sprechen für sich.

Schön ist es da natürlich, dass TSG Night Star Express die Hand für die Zusammenarbeit gereicht hat. „Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die proaktive Betreuung durch den Night Star Express-Kundenservice vor Ort, vor allem durch Markus Baacke“, betont Florian Färber, „sind ausschlaggebende Punkte für die Entscheidung pro Night Star Express. Der wichtigste Punkt ist allerdings die Zustellung aller benötigten Ersatzteile in die Fahrzeuge unserer Servicetechniker mit einer exzellenten Zustellperformance. Egal an welchem Ort in Deutschland, unsere Techniker sind zum Start ihrer Tour bestens ausgestattet, erfahren dadurch eine enorme Zeitersparnis und können sich sofort auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren. Und auch die Kolleginnen und Kollegen hier in der zentralen Verwaltung werden auf dem Laufenden gehalten. Der tägliche Status quo über Sendungsverlauf und Zustellqualität, der Austausch der Daten und die Kommunikation funktionieren sehr gut.“

UND WIE GEHTS WEITER?

„Für die Zukunft haben wir uns noch einiges vorgenommen“, so Florian Färber. „Die Anforderungen der Kunden entwickeln sich weiter, gerade das Thema Elektromobilität wird stetig vorangetrieben. Der Umstieg auf emissionsfreie Antriebe setzt auch an Tankstellen neue Maßstäbe. Die Technik der Ladesysteme und die Ladeinfrastruktur sind zentrale Bausteine eines nachhaltigen und klimaschonenden Verkehrssystems. Hier ist TSG seit 2013 aktiv dabei und treibt mit seinen zuverlässigen Partnern, Herstellern von Ladesäulen, die Aufstellung der Ladepunkte bundesweit voran. Das ruft natürlich auch zusätzliche Services und neue Projekte auf, bei denen uns Night Star Express als kompetenter Dienstleister auch in Zukunft begleiten wird. TSG und Night Star Express – eine gute Partnerschaft für die Mobilität.“

V.l.n.r. Jessica Goronz, Redaktionsleitung express, im Gespräch mit Markus Baacke, NSE-Vertriebsleiter Ost, Catarina Höfig, Teammitglied Einkauf und Logistik, und Teamleiter Florian Färber, Einkauf und Logistik TSG

NEUE **BANDANLAGE** IM **HUB** ERFOLGREICH **INSTALLIERT**

PROZESSOPTIMIERENDE MASSNAHME

Wenn André Jehn, Leiter System- und Verkehrsplanung Night Star Express, heute mit Rüdiger Spiegel, HUB-Leitung, durch den NSE-Hauptumschlagbetrieb in Hünfeld geht, sind sie schon recht stolz auf das Erreichte. Und das zu Recht. Wurde doch erst Ende März im Herzstück von Night Star Express eine neue Bandanlage installiert.

Eine Bandanlage, die die Anfasspunkte der Packstücke verringert, darüber die Ergonomie deutlich verbessert und die Arbeitssicherheit erhöht. Das erfreuliche Ergebnis nur wenige Tage nach der Neuinstallation: Die geplante Prozessoptimierung greift bereits nachhaltig. Der Durchfluss der durchschnittlich 10.000 Kolli pro Nacht konnte bereits über den Entladeprozess über Teleskoparme direkt auf die Bandanlage vereinfacht und optimiert werden. HUB-Mitarbeiter/-innen wie auch die Fahrer der am HUB zu fest getakteten Zeiten andockenden Linienverkehre bekamen dies sofort positiv zu spüren und waren begeistert.

EIN SELBSTERKLÄRENDER HAUPTUMSCHLAGBETRIEB

Generalstabsmäßig wurde vom 21. bis 25. März 2019 Tag und Nacht die neue Bandanlage vom Fördertechnikspezialisten Budde in Zusammenarbeit mit den Firmen Kerbl und Provis für den Bereich Elektro und Steuerung der Anlage im HUB installiert. „Hand in Hand hat der Aufbau und die neue Beschriftung der Halle hervorragend funktioniert“, betonen André Jehn und Rüdiger Spiegel. „Wir hatten das Ziel, dass die HUB-Mitarbeiter/-innen am 25. März 2019 einen selbsterklärenden Arbeitsplatz vorfinden, der über klare Zonenangaben und Beschilderungen – Trennung von Maschine und Mensch – die Abläufe sofort erkennbar und sicherer macht. Auch wenn in der Kürze der Zeit noch nicht alles 100-prozentig umgesetzt werden konnte, so sind wir doch mit dem bereits erzielten Ergebnis und dem positiven Feedback der Mitarbeiter/-innen sehr zufrieden.

Darauf bauen wir jetzt auf und werden in den nächsten Wochen und Monaten daran arbeiten, ein positives Image für Night Star Express als attraktiver Arbeitgeber in der Region aufzubauen, um weite-

re Mitarbeiter/-innen für den Night Star Express-HUB in Hünfeld zu gewinnen. Mit welchen Maßnahmen wir dies tun und ob die gegriffen haben, darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe der express."

MENSCHEN MACHEN LOGISTIK

Vielerorts herrscht die Meinung vor, dass Sortier- und Verteilzentren aufgrund des hohen Technologieeinsatzes ohne Menschen auskämen. Doch das ist bei Night Star Express nicht der Fall. Ohne kompetente und motivierte Mitarbeiter/-innen würde der Umschlag nicht funktionieren, denn ein Großteil aller Nachtexpress-Sendungen erfordert grundsätzlich manuelle Bearbeitung: Dazu zählen große, schwere, lange oder voluminöse Sendungen wie z.B. Ersatzteile aus der Automotivbranche (Auspuffanlagen oder Windschutzscheiben) oder Sonderformen von Packstücken, die nicht bandfähig sind. Abends zwischen 21.00 und 23.30 Uhr findet der Sendungsumschlag statt. Während dieser Zeit sorgen heute rund 70 Beschäftigte für einen hocheffizienten Betrieb des HUBs. Gleichzeitig sind über 100 Fahrer mit Lade- und Entladetätigkeiten beschäftigt. Sie alle – die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Nachtumschlag, die Fahrer und Fahrerinnen sowie die kaufmännischen Kräfte – profitieren dabei jetzt ganz unmittelbar von der optimierten Ausstattung ihres Arbeitsplatzes und erleben eine neue HUB-Leitung, die sich wertschätzend und motivierend um ihre Belange kümmert.

HAUPTUMSCHLAGBETRIEB UNTER NEUER LEITUNG
RÜDIGER SPIEGEL

Liebe nightstars,
zunächst einmal möchte ich mich bei meinen neuen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken, die mir den Einstieg bei Night Star Express so leicht und angenehm gemacht haben. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen in der Funktion als HUB-Leiter. Insbesondere die Investition in eine neue Bandanlage im Hauptumschlagbetrieb in Hünfeld zeigt, dass Night Star Express zukunftsorientiert denkt und handelt. Speziell in den Punkten Ergonomie, Effektivität und Arbeitssicherheit ist die neue Anlage richtungsweisend und stellt für das Unternehmen und seine Mitarbeiter im Hauptumschlagbetrieb eine erhebliche Arbeitsverbesserung dar. Daher bin ich sehr dankbar an diesem Projekt aktiv mitarbeiten zu dürfen. Eine vertrauensvolle und wertschätzende Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen ist mir besonders wichtig. Nach den ersten Eindrücken, die ich hier gewinnen konnte, bin ich mir sicher, dass Night Star Express genau der richtige Arbeitgeber für mich ist.

WELTGRÖSSTE BAUMASCHINENMESSE BRICHT ERNEUT ALLE REKORDE

NIGHT STAR EXPRESS-TEAM WAR MIT DABEI

Bagger, Kran, Radlader und vieles mehr: Fans fetter Baumaschinen kamen auch auf der bauma 2019 voll auf ihre Kosten. Die größte Baumesse der Welt findet seit 1954 alle drei Jahre auf dem Messegelände in München statt. Das Motto lautet auch dieses Mal: größer, schwerer, höher! Rund 620.000 Besucher aus 200 Ländern waren da, mehr als je zuvor.

Night Star Express reiste mit Messeteams für drei Tage zur bauma nach München. Kunden aus der Baumaschinenbranche wurden besucht und viele neue Kontakte geknüpft.

Benjamin Mäße, Vertriebsmitarbeiter aus Berlin, war ebenfalls als Teil eines Messeteams auf dem 614.000 m^2 umfassenden Ausstellungsgelände unterwegs. „Zwei eindrucksvolle Tage sind vorüber. Von der kleinen Bohrmaschine über den Schaufelbagger bis hin zur großen Krananlage haben wir die Vielfältigkeit der Baumaschinenbranche vorgeführt bekommen. Und alle verbindet das Gleiche: Selbst das kleinste Teil kann die imposantesten Maschinen zum Stillstand bringen. Wodurch die schnelle Ersatzteilversorgung einen immer höheren Stellenwert gewinnt. Nach zwei anstrengenden, aber überaus interessanten Tagen, an denen ich ca. 70 Gespräche mit größtenteils neuen Kontakten geführt und an die 30.000 Schritte zurückgelegt habe, freue ich mich darauf, in den nächsten Tagen und Wochen die begonnen Gespräche zu intensivieren.

Benjamin Mässe,
Night Star Express Vertrieb, Berlin

MALBUCH HILFT SICHER DURCH DEN **STRASSENVERKEHR**

NIGHT STAR EXPRESS UNTERSTÜTZT ERZIEHUNG DER JÜNGSTEN VERKEHRSTEILNEHMER

Das gängigste Verkehrsmittel in Deutschland ist das Auto. Neben dem öffentlichen Nahverkehr und Lkw sind mehr als 40 Millionen Kraftfahrzeuge im Bundesgebiet unterwegs. Davon, was es bedeutet, sich täglich durch den innerstädtischen Verkehrsdschungel zu bewegen oder im Stau zu stehen, kann jeder von uns berichten. Nur: Wie geht es Kindern, die zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zu Schule, Hobby und Freunden unterwegs sind?

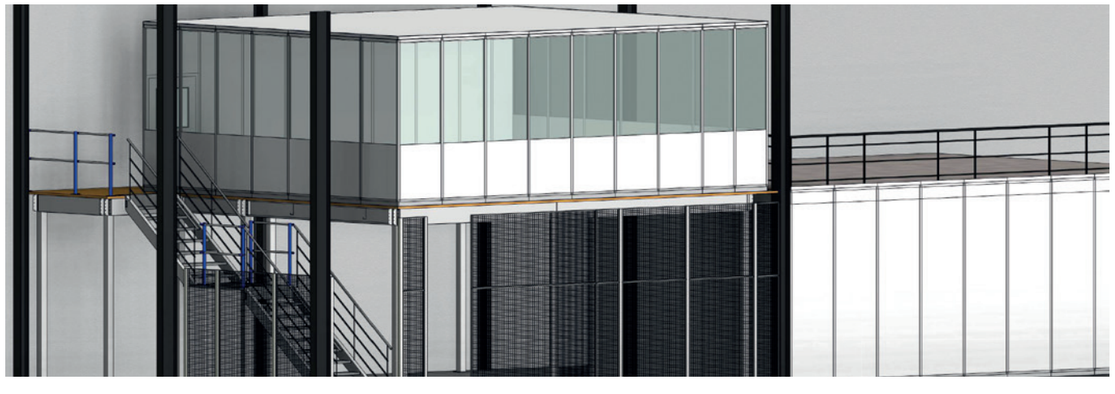
Foto: K&L Verlag

Um Kinder auf die Gefahren des Alltags und das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorzubereiten, unterstützen schon die Grundschulen und zum Teil auch Kindergärten die Radfahr- und Verkehrsausbildung.

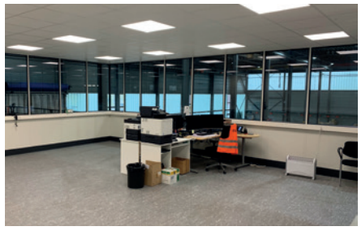
Night Star Express unterstützt schon seit mehreren Jahren den K&L Verlag, der sich der spielerischen Vermittlung der Themen Verkehr, Brandschutz und Erste Hilfe angenommen hat. Mit dem Einsatz unseres Sponsorbeitrages werden Mädchen und Jungen mithilfe von Mal- und Lernbüchern mit diesen und anderen Situationen vertraut gemacht. Die Kreisverkehrswacht Unna e. V., die mit diesen Lehrmaterialien arbeitet, sagt Danke!

NEUE BÜRO- UND **SCHULUNGSRÄUME** IN WOLFWIL

PROZESSORIENTIERT UND ERGONOMISCH WERTVOLL



Außenansicht Schulungsraum u. Sicherheits-Zollzone



Schulungsraum, derzeit noch Büro

Halle 2, noch in Bau

Das stetige Kolli-Wachstum der letzten Jahre hat bereits 2017 erste interne Diskussionen ausgelöst, die den Ausbau und die Modernisierung des Schweizer Night Star Express-Zentral-HUBs in Wolfwil zum Inhalt hatten. Im Mai 2018 führte dann kein Weg mehr an ergonomischen, prozessorientierten Anpassungen und einer Vergrößerung der Räumlichkeiten vorbei. Es wurde die Firma LLL Management GmbH als Generalunternehmer mit der Finanzierung, Baukoordination und Planung beauftragt. Erste Ideen wurden skizziert, in Pläne umgesetzt und im Juli an verschiedene Anbieter zum Zwecke eines Angebots versendet.

Die Firma Spezial AG aus Samstagern erhielt aufgrund des seriösen, präzisen und kundenfreundlichen Vorgehens in der Angebotsphase den Zuschlag. Spezial-AG-Projektleiter Mauro Wernli hat in der Folge den Termin- und Bauplan erstellt, mit Night Star Express abgestimmt und perfekt eingehalten.

Im Vordergrund stand dabei die anwendungsfreundliche und optimale Nutzung des Raumes, die Integration von Sozial- und Toilettenräumen und, aufgrund des direkten Glasfaseranschlusses, die komplette Vernetzung der Baukörper mit modernster kommunikativer Infrastruktur.

Der erste Teil des Bürotraktes, bestehend aus dem Schulungs- und Ausbildungsraum für Subunternehmer im Obergeschoss und der Sicherheitszone für werthaltige und der Sicherheit unterworfene Güter wie Valoren, Softwareprodukte und IT-Hardware im Erdgeschoss, wurde termingerecht per 4. April 2019 fertiggestellt. Dieser Bereich gilt auch als Zollverschlusszone.

Der zweite Teil des Projektes, drei Büroräume für sechs bis acht Personen und ein Besprechungsraum sowie die Toilettenanlage, Sozialräume und ein Aufenthalts- und Warteraum für Fahrer, konnte Anfang Mai in Betrieb genommen werden. Die Koordination der Termine mit dem Montageunternehmen sowie die gesamte Baukontrolle wurde von Josip Rados von Night Star Express durchgeführt.

Der Abschluss der Arbeiten und die Anbindung an Netz und Strom sowie der Bezug der neuen Räumlichkeiten durch die entsprechenden Mitarbeiter/-innen erfolgte mit großer Freude Ende Mai 2019. Das nachhaltige Ergebnis: In den neuen, modernisierten Innenräumen im HUB in Wolfwil fühlen sich die Mitarbeiter/-innen bereits pudelwohl und können ergonomische, schlanke und automatisierte Prozesse umsetzen.

Josip Rados, Night Star Express Schweiz AG

EINSCHRÄNKUNGEN IN CHANCEN VERWANDELN

MIT WELZORG BETRITT NIGHT STAR EXPRESS HELLMANN MEDIZINISCHES TERRAIN

Louwman Logistics und Night Star Express Hellmann haben eine Vereinbarung getroffen: Seit 1. April 2019 kümmert sich der Nachtexpress-Dienstleister mit Sitz in ’s-Heerenberg um die Nachtfahrten von Welzorg, einem Anbieter von Pflegehilfsmitteln. Nacht für Nacht verlassen mehrere Fahrzeuge das Lager von Welzorg in Raamsdonksveer, um über fest zugeordnete Routen die Welzorg-Niederlassungen in den Niederlanden mit den notwendigen Pflegehilfsmitteln zu versorgen.

V.l.n.r.: Menno van Gent, Manager Transport & Customer Service, Louwman Logistics, Robert Overgoor, Commercial Manager, Night Star Express Hellmann, und Willem Heijster, General Manager Warehousing & Transportation, Louwman Logistics

Mit der neuen Vereinbarung bauen Louwman Logistics und Night Star Express Hellmann ihre langjährige Zusammenarbeit weiter aus. Neben den Nachtfahrten für Welzorg betreut Night Star Express Hellmann seit einigen Jahren im Auftrag von Louwman Logistics die Nachttransporte des Automobilherstellers Daihatsu in den Benelux-Staaten. Der unterzeichnete Dreijahresvertrag ist Ausdruck großen Vertrauens in die Beziehung zwischen den beiden Unternehmen.

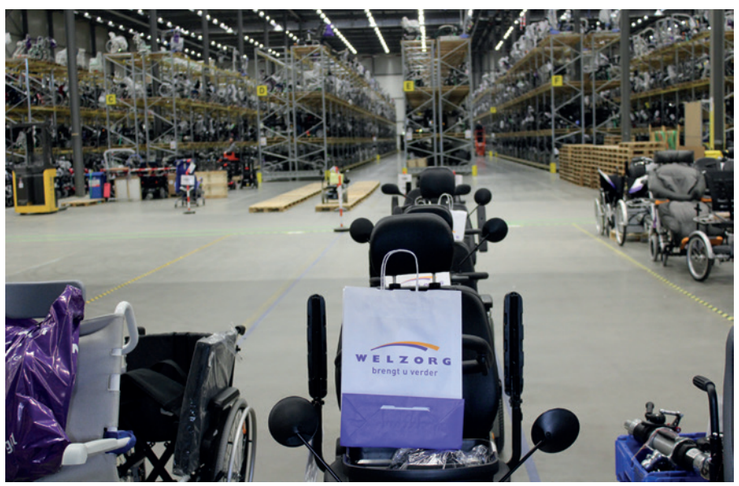
LOUWMAN LOGISTICS

Die Louwman Group zählt zu den größten Distributoren für Automobile in Europa. Darüber hinaus ist sie auch in der Mobilitätsbranche tätig. Das 1923 gegründete niederländische Familienunternehmen setzt sich aus Importgesellschaften für Automarken wie Toyota, Lexus, Morgan, Suzuki und Daihatsu zusammen. Als Anbieter eines „Rund-um-sorglos-Pakets“ kümmert sich die Louwman Group für die oben genannten Automobilhersteller sowie für die Lieferanten von Pflegehilfsmitteln – wie Welzorg – um alles: von Einzelhandel, Leasing und Finanzierung über die Teileversorgung bis hin zu Logistik und Vertrieb.

Die Abteilung „Mobilitätsunterstützung“ innerhalb der Louwman Group hat sich auf den Import und Vertrieb von Mobilitätshilfsmitteln für ältere Menschen und Menschen mit körperlichen Behinderungen spezialisiert. Diese Unternehmen – dazu gehört auch Welzorg – verfügen über ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen. So sind sie in der Lage, ein Komplettpaket mit maßgeschneiderten Mobilitätslösungen anzubieten.

NEUE BRANCHE FÜR NIGHT STAR EXPRESS HELLMANN

Night Star Express Hellmann ist Marktführer in der Distribution von landwirtschaftlichen Halbfabrikaten und Ersatzteilen. Viele namhafte nationale und internationale Unternehmen verlassen sich seit vielen Jahren – mit großem Erfolg – auf die nächtliche Verteilung ihrer Ersatzteile in der gesamten Benelux-Region. Und das nicht nur in der Landwirtschaft. Nacht für Nacht werden zudem viele Teile für die Automobilbranche und die Maschinenbauindustrie transportiert. Zu den weiteren angebotenen Dienstleistungen zählt die Belieferung von Monteuren in zahlreichen Branchen und Wirtschaftszweigen. Bei diesem Service erfolgt die Lieferung in das Fahrzeug des Servicetechnikers. Mit dem Eintritt in die (medizinische) Mobilitätsbranche betritt Night Star Express Hellmann jetzt einen völlig neuen Wirtschaftszweig – und das gleich im großen Stil.



WELZORG

Welzorg ist Spezialist für Mobilitätshilfsmittel, den Umbau von Wohnungen und Autos sowie verbesserte Zugänglichkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die Kunden: Senioren und Menschen mit einer Einschränkung. Um sie dreht sich bei Welzorg alles. Welzorg bietet (Komplett-)Lösungen nach Maß – angepasst an die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten des Kunden und im Einklang mit den Anforderungen und Wünschen der Auftraggeber: Kommunen, Krankenkassen, Pflegeämter, das UWV (Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen – der Leistungsträger für Arbeitnehmerversicherungen in den Niederlanden), Wohnungsbaugesellschaften und Unternehmer. Ziel ist es, die Mobilität und Eigenständigkeit der Kunden zu erhöhen. „Einschränkungen in Chancen verwandeln“ lautet dabei das Motto. Welzorg entlastet!

WEITERE INFORMATIONEN
WWW.WELZORGSHOP.NL

IMMER AUF DEM **NEUESTEN** STAND

AUSBILDUNG FÜR ZOLLDEKLARANTEN

Die Zollakademie Austria, eine Marke der G. Englmayer, Zoll und Consulting GmbH, bietet ab Herbst erstmals eine Zolldeklaranten-Ausbildung an. Die Geschichte dahinter und was die Teilnehmer erwartet:

Das Unternehmen Englmayer, gegründet 1858, war lange Zeit ein Zolldienstleister mit ergänzenden Leistungen wie Rollfuhr, aber auch mit einer Sparte für Spezialtransport. Die Bereiche Sammelverkehre, Expressdienste und Lagerlogistik entstanden daraus erst vor rund 40 Jahren. Zu dieser Zeit wollten immer mehr Kunden nicht nur die klassische Zollabwicklung, sondern auch umfangreiche Logistikleistungen in Anspruch nehmen. Historisch gesehen hatte Englmayer seit jeher einen sehr guten Zugang zu den Märkten in Deutschland und Osteuropa. Mit der Osterweiterung Ende der 80er-Jahre wurde die Lage an der Schnittstelle sehr gut genutzt, die entsprechenden Verkehre wuchsen rasant an. Mit dem EU-Beitritt Österreichs zum 1. Januar 1995 ging jedoch von heute auf morgen das Aufkommen im Zollbereich um rund 90 Prozent zurück. Darauf war Englmayer vorbereitet und hatte sich schon im Vorfeld intensiv damit beschäftigt, wie sich der Zollbereich besonders auch unter Berücksichtigung der EU-Osterweiterung weiterentwickeln kann.

ZOLLAKADEMIE AUSTRIA

Dies führte dazu, dass Englmayer trotz vieler Bedenken von außen am Zollthema festhielt, was sich auch als richtig herausstellen sollte. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs und der damit einhergehenden Globalisierung ist jedes Unternehmen in der Lage, intensiv Handel mit Nicht-EU-Staaten zu betreiben. Die meisten hatten aber das Problem, kein Know-how in Zoll- und Außenwirtschaftsthemen vorweisen zu können. Zu dieser Zeit nahm Englmayer intensive Gespräche mit Kunden in Österreich auf und erhob, was die Kunden im Zollbereich an Unterstützung benötigen. Aus diesen Gesprächen wurden die bedarfsorientierten Produkte der Englmayer Zollakademie entwickelt.

Gestartet wurde vor rund 20 Jahren damit, die Zollagenden von Kunden zu zentralisieren, da es schon allein wegen mangelnder Kommunikation und Erfahrung zu Fehlern in den Zolldeklarierungen kam. Nur fünf Jahre später bot Englmayer bereits Inhouse-Schulungen zu Zollthemen an. Zur Abdeckung der steuerrechtlichen Themen und des Finanzstrafrechts wurden die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater LeitnerLeitner mit ins Boot geholt. Der nächste logische Schritt war, Zollaudits durchzuführen, in denen die Zollprozesse analysiert werden. Pro Jahr wickelt Englmayer ca. zehn bis 15 Zollaudits ab.

In der Zollakademie wird in Form von Tagesseminaren, Inhouse-Schulungen und Einzel-Coachings Zoll- und Außenwirtschaftswissen gezielt für die jeweilige Person, für die jeweilige Branche oder für den jeweiligen Betrieb vermittelt.

Mit der Entwicklung von speziellen Lehrgängen wurde vor ca. fünf Jahren begonnen. Der Grund dafür: Damals gab es noch keine standardisierten Vorgaben, welche Kenntnisse eine Zollfachkraft bzw. ein Zolldeklarant vorweisen muss. Englmayer stieß zu dieser Zeit auf das Papier CEN TC 432, das in weiterer Folge als EU-Norm 16992 „Zollvertreter“ veröffentlicht wurde. Darin ist detailliert das sehr hohe Anforderungsprofil aufgeführt, das eine Person mit Tätigkeiten im Zollbezug erfüllen muss. Sehr wichtig war der Zollakademie, dass die Möglichkeit besteht, sich das erforderliche Wissen und die benötigten Fertigkeiten durch ein unabhängiges Zertifizierungsinstitut im Rahmen einer Personenzertifizierung bestätigen zu lassen. Daher gibt es seitdem die intensive Kooperation mit Austrian Standards. Gemeinsam fasste man den Entschluss, dass es aus Praxisgründen sinnvoll ist, dieses Anforderungsprofil in drei Bereiche zu unterteilen: 1. Zollfachkraft, 2. Zolldeklarant (ab Ende August 2019) und 3. Zollvertreter (die Ausbildung dafür wird in rund zwei Jahren angeboten). Alle drei Zertifikate zusammen decken die EU-Norm 16992 komplett ab. Beim Zolldeklaranten handelt es sich zudem um eine Berufsausbildung. Für die neue fünfmonatige Zolldeklaranten-Ausbildung wird verstärkt auf hochmodernes E-Learning gesetzt, an nur siebeneinhalb Tagen ist eine Anwesenheit vor Ort notwendig. Die Schulung zur Zollfachkraft dauert neun Tage mit 100 Prozent Präsenzzeit. Alle Lehrgänge und generell alle Schulungen der Zollakademie haben eines gemeinsam: einen starken Praxisbezug mit einer großen Vielfalt an Beispielen. Derzeit werden von der Zollakademie rund 2.000 Personen pro Jahr geschult. Für die Ausbildung zur Zollfachkraft kommen rund 40 Prozent aus der Transport- sowie Speditionsbranche und der andere Teil aus Industrie und Handel. Bei der Schulung zum Zolldeklaranten wird von einem Verhältnis 70 zu 30 und beim Zollvertreter von 20 zu 80 ausgegangen.

Eine Vorschrift, diese Ausbildung zu machen, gibt es derzeit nicht. In den einschlägigen Gesetzen wird aber auf die Notwendigkeit von Fertigkeiten und Wissen Bezug genommen, wenn man zum Beispiel zollrechtliche Bewilligungen in Anspruch nehmen möchte. Und es gilt: Je besser die Mitarbeiter geschult sind, desto weniger Fehler passieren! Häufige Mängel sind zum Beispiel die fehlerhafte Vergabe von Zolltarifnummern. Daraus resultieren u.a. falsche Abgabenberechnungen. Ein weiteres Beispiel ist die nicht korrekte Inanspruchnahme bzw. Vergabe von Präferenzbegünstigungen. Beides kann zu hohen Geldstrafen führen, wobei diese immer vom betroffenen Mitarbeiter direkt zu bezahlen sind. Aber auch der gegenteilige Fall, wenn also die vom Gesetzgeber ermöglichten Vorteile und Erleichterungen aus Unwissenheit nicht in Anspruch genommen werden, führt zu finanziellen Schäden.

In Zukunft wird es noch einige Zolländerungen geben. Zum Beispiel wird das elektronische e-Zoll-System in Österreich vom Bundesministerium für Finanzen auf komplett neue Beine gestellt. Zusätzlich werden die länderspezifischen Zollsysteme in den kommenden Jahren von der EU miteinander vernetzt. Damit wird auch eine zentrale Zollabwicklung ermöglicht. Das heißt, man kann durch diese Vernetzung ab ca. 2022 in Österreich für Waren, die sich gerade in Deutschland befinden, Zollanmeldungen durchführen. Parallel dazu wird es immer wieder Änderungen der Präferenzabkommen geben. Vor Kurzem sind diese mit Japan und Kanada in Kraft getreten. Abschlüsse mit Vietnam und Singapur werden noch erwartet. In Verhandlung sind zudem Länder wie Australien, Neuseeland, die Philippinen, Malaysia und Thailand. Unternehmen müssen hier somit immer auf dem neuesten Stand sein, was u.a. durch die Zollausbildung der Zollakademie ermöglicht wird.

WEITERE INFORMATIONEN
WWW.ZOLL-AKADEMIE.AT
WWW.ZOLL-BERATUNG.AT
WWW.ENGLMAYER.AT

Night Star Express

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C048826
FSC www.fsc.org

www.night-star-express.de